

Liberty – Einführung

Als Liberty bezeichnet man den (möglichst) freien Umgang mit dem Pferd – also ohne Halfter und Führseil. Ein Stick oder eine Gerte sind erlaubt – als Schutz wenn es doch mal zu wild wird, und auch um dem Pferd klare Signale am richtigen Körperteil geben zu können (denn Pferde sind von der Nase bis zum Schweif so lang, dass es für uns kurze Menschen oft unmöglich ist z. B. die Hinterhand zu erreichen wenn wir am Kopf gehen).

Andere Namen: „Freiarbeit“, „Freiheitsdressur“

Allerdings wollen wir in Horsemanship & Pferdekommunikation das Pferd eben gerade nicht dressieren weshalb ich den Begriff „Freiheitsdressur“ ablehne.

Die ersten Liberty Aufgaben sind immer:

- die Herde betreten und erster Kontakt
- evtl. das Pferd treiben (z.B. weg von der Heuraufe oder von der Koppel in den Paddock...)
- das Pferd einfangen zum Halftern

Später möchtest du

- dass deine Basics (Stall/Vertrauen/Leitpferd) frei funktionieren
- dass dein Pferd dir frei folgt und deine Nähe sucht
- dass du dein Pferd frei zirkeln kannst
- dass alle fortgeschrittenen Aufgaben auch frei funktionieren

Der Ort:

- für die ersten Aufgaben bist du im Stall oder im Paddock (s.o.)
- für das freie Folgen bist du in einem kleinen Viereck (meines hat 16x21m und ist ideal) oder in einem Roundpen
- Fortgeschrittene sind auf einem größeren eingezäunten Platz oder einer Koppel

Merke:

- Je größer die Fläche umso schwieriger

Je größer der Platz desto schwieriger ist es, frei die Verbindung zu halten und das Pferd zu beeinflussen.

- Kein Liberty ohne Zaun

Kein Liberty ohne Zaun – egal wie toll es klappt. Zu viele unberechenbare äußere Faktoren können die Verbindung stören und dann kann es gefährlich für dein Pferd, aber besonders auch für Dritte werden.

- Nicht durch Dressur, nicht durch Einschüchterung

Liberty ist nichts was du deinem Pferd beibringen kannst oder was du erzwingen solltest. Ein gutes Liberty ist das fast selbstverständliche ERGEBNIS deiner guten Beziehung mit deinem Pferd.

- Nicht Rumjagen ohne guten Grund

Scheuche dein Pferd nie ohne guten Grund durch die Gegend. Dein Pferd ist ein Fluchttier und mag keinen Stress – und keine Stressmaker.

- Nicht zu früh alleine stehen üben

Übe mit deinem Pferd nicht das alleine entfernt von dir Stehenbleiben bis das die Folgen nicht RICHTIG GUT ist (sonst kreierst du dir ein Pferd das gerne entfernt von dir Pause machen möchte... und das wird schnell zum Eigentor für dich...)

- Pass auf dich auf

Bleibe außerhalb der Kickzone, insbesondere wenn du das Pferd nicht gut kennst, ihr noch keine gute Basis habt, die Energien hoch sind oder du das Pferd wo hin treiben willst wo es vielleicht nicht sein möchte!

Liberty zeigt dir die Wahrheit über eure Beziehung!